



**Mit Feuereifer machen sich die Feriengäste für den täglichen Ausritt in die Eifel bereit.**

grund ihrer häufigen Aufenthalte in der Reiterpension bereits fortgeschrittene Reiter und werden entsprechend ihrer Fähigkeiten weiter geschult. In den Weihnachtsferien besteht zudem die Möglichkeit, das Reitabzeichen zu machen.

Nach dem Reitunterricht haben die Kinder Freizeit, kümmern sich um die Pflege der Pferde, dürfen beim Füttern der hofeigenen Rinder und Kälber helfen oder einfach nur ein wenig entspannen. Gerne sind sie während dieser Zeit mit den beiden Hofhunden Deeny und Obelix zusammen. Zudem haben sie die Möglichkeit, an diversen Aktivitäten teilzunehmen. Dabei geht es u. a. um die richtige Sattelpflege oder um die individuelle Gestaltung von Schildern für die Pferdeboxen.

Nach dem reichhaltigen Mittagessen findet jeden Tag ein gemeinsamer 1- bis 2-stündiger Ausritt ins Gelände statt. „Die Eifel bietet dafür hervorragende Bedingungen“, sagt Johannes Karduck. Ein großer Vorteil sei zudem, dass er mit den Jägern vor Ort ein offenes, vertrauensvolles Verhältnis habe, so dass es erst gar nicht zu Problemen oder Missverständnissen komme.

### Ferienkinder seit 1980

Familie Karduck hat ihr Herz schon lange der Pferdehaltung verschrieben. Der Betriebsleiter, von Hause aus langjähriger Direktor des Bundesbildungszentrums des Deutschen Dachdeckerhandwerks, baute im Jahr 1979 auf einem bestehenden Hofgelände in Mimbach seine erste Reithalle, wo er intensiv seinem Hobby, dem Reitsport, nachgehen konnte. Der Bestand umfasste damals 12 Pferde, die von ihm selbst geritten, aber auch zum Verleih angeboten wurden.

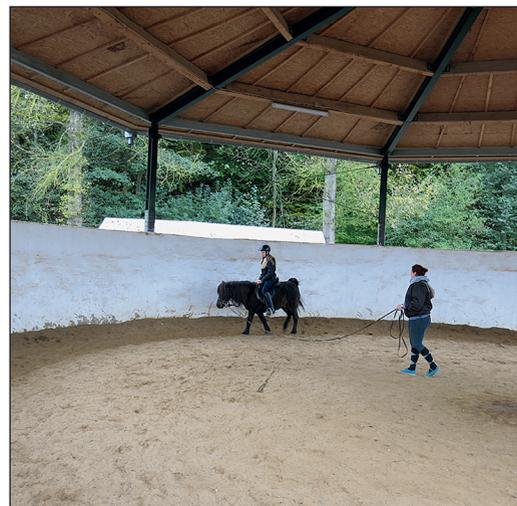


**Konzentration ist angesagt, wenn die junge Reiterin gleich ihre Springübungen absolviert.**

könnte“, blickt der Betriebsleiter zurück. „Aufgrund meiner Lehrtätigkeit konnte ich mir gut vorstellen, auch meine Freizeit der Betreuung von Jugendlichen zu widmen.“

Aus den Ideen wurden konkrete Pläne und es folgte die Umsetzung des Vorhabens. Karduck baute im Jahr 1980 in Eigenleistung die ersten 8 Zimmer mit jeweils 4 Betten. Diese wurden zunächst nur von den Jugendlichen des Lehrlingsbetreuungsvereins genutzt. Schnell wurde Familie Karduck klar, dass dies für die optimale Auslastung der Pension nicht genügen würde. Gemeinsam entwickelte man daher die Idee der Reiterferien für Kinder. Mit Prospekten begann die Werbung. Schnell zeigte sich, dass das Konzept großen Anklang fand. Die Zimmer waren für die Ferien in Windeseile ausgebucht. Aufgrund der regen Nachfrage erfolgte daher sukzessive die Aufstockung der Pension auf heute rd. 100 Betten.

„Bei allen Schritten bekam und bekomme ich die volle Unterstützung meiner Familie und vieler helfender Hände. Sonst wäre unser Konzept sicher nicht aufgegangen“, sagt Johannes Karduck. So kümmert sich beispielsweise Tina Schug komplett um die



**Die großzügige Longierhalle wurde in Eigenleistung errichtet.**

Dann trat die Kreisverwaltung Mayen mit einem Anliegen an den engagierten Lehrer heran. Der Lehrlingsbetreuungsverein war auf der dringenden Suche nach Zimmern für die Schülerinnen und Schüler. Man fragte Johannes Karduck, ob es möglich sei, am Standort in Mimbach eine Pension mit Übernachtungsmöglichkeiten zu schaffen. „Dieses Angebot und die Unterstützung durch die Kreisverwaltung haben mich überzeugt, dass dies der richtige Schritt für die Zukunft sein



**Außer Reiten lernen gibt es viele Aktivitäten für die Kinder. Sehr beliebt ist das Gestalten individueller Hufeisen.**

Koordination und Organisation der Zimmerbelegung.

Johannes und Sandra Karduck entwickelten neben der Pension auch den Reiterhof stetig weiter. Der Pferdebestand wuchs auf inzwischen ca. 70 Tiere. Außerdem bauten sie einen Außenplatz, eine Longierhalle sowie eine Führanlage, um für jede Witterung gewappnet zu sein und allen Ansprüchen an den Umgang mit Pferden gerecht zu werden. Auch hinsichtlich des Marketings hat sich vieles verändert. Heute laufen bis zu 98 % der Anfragen und der Kommunikation über die Homepage



**Viele der jungen Gäste kommen seit Jahren nach Mimbach und haben enge Freundschaften geschlossen.**



**Betriebsleiter Johannes Karduck leitet die Geschicke der Reiterpension mit viel Engagement und einer großen Portion Humor.**